

# Scorepanel zum Automotive Prozesse und IT am 17./18. September 2008

## Supply Chain Performance Management und Inbound-Management



**Mehr Transparenz**  
**Mehr Eskalation**  
**Mehr Ergebnis**

Wenn möglich bitte hier Ihre Visitenkarte einkleben  
 oder/und weitere Angaben am Ende des Fragebogens.  
 Sie erhalten dann das anonymisierte Ergebnis nach der  
 Auswertung per Post bzw. per E-Mail zugesandt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

weitere Steigerungen der Wettbewerbsfähigkeit in den Prozessen der Automobil- und Zulieferindustrie lassen sich derzeit nur noch durch die Verlagerung, die Bündelung und den Entfall von Teilprozessen oder die noch stärkere Einwirkung auf die Effizienz erreichen.

Neben den grundsätzlichen strategischen Optionen bestimmt hier zunehmend das Erreichen einer höheren Transparenz der Prozess-Schlüsselfaktoren den Erfolg. Sie ist die Voraussetzung für ein rechtzeitiges Einwirken und auf die dann notwendige Eskalation für prozessnahe Maßnahmen.

Einige der hier aktuellen Veränderungen sollen mit dem vorliegenden Score Panel ermittelt werden. Wir bitten Sie deshalb, die beiliegenden Fragen nach Ihrer eigenen Einschätzung bis Anfang September zu beantworten.

Die zur Verfügung gestellten Daten bleiben absolut vertraulich und werden vor der Auswertung von mir und Lehrstuhlmitarbeitern anonymisiert!

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Schmidt  
 Lehrstuhl für Produktionswirtschaft und Informatik  
 und Institut für Produktions- und Logistiksysteme  
[klaus-juergen.schmidt@iplnet.de](mailto:klaus-juergen.schmidt@iplnet.de), Telefon +49 (0) 6 81 - 95 43 10

Wenn Sie nur an der Kurzbefragung zu Trendfragen teilnehmen wollen, können Sie dies über die Website unter [www.akjnet.de/scorepanel](http://www.akjnet.de/scorepanel) - mit Sofortergebnis Ihrer Antworten.

Alle Befragten des folgenden Fragebogens erhalten zum Kongress am 17./18. September in Saarbrücken eine ausführliche Auswertung zu den Ergebnissen.

**Fragen, die Sie nicht beantworten wollen/können (hier oder Rückseite), bitten wir einfach freizulassen.**

<b>Scorepanel SC Performance Management &amp; Inbound Management - SCPMAPIT2008_0730</b>			
<b>A1 - Unternehmens-/Logistikstrategie und Einfluss</b> (0 bis 5 = stimmt vollständig)	heute 2012		
Unsere Unternehmensstrategie existiert, ist kommuniziert und wird laufend optimiert			
Unsere Unternehmensstrategie integriert bzw. enthält Aussagen zur Logistikstrategie			
Unsere Logistikstrategie enthält Aussagen zu allen relevanten Logistikprozessen/-strukturen			
Unsere logistische Leistungsfähigkeit wird permanent gemessen und optimiert			
Unsere Organisation weist die Logistik in eigenen Stellen/Abteilungen aus			
Der Anteil zentralisierter Logistikfunktionen in unserem Unternehmen ist hoch			
Der Einfluss der Logistik auf Entscheidungen in der Entwicklung ist hoch und organisiert			
Der Einfluss der Logistik auf die Produktionsgestaltung ist hoch und organisiert			
Der Einfluss der Logistik auf Entscheidungen im Einkauf ist hoch und organisiert			
<b>A2 - SCM/Logistik - Effizienz und Potenziale</b> (0 bis 5 = sehr hoch)	heute 2012		
Unsere Wettbewerbsfähigkeit der Beschaffungs-/Lieferantenlogistik			
Unsere Wettbewerbsfähigkeit der Fertigungs-/Montage-/Produktionslogistik			
Unsere Wettbewerbsfähigkeit der Absatz-/Vertriebs-/Distributionslogistik			
Unsere Wettbewerbsfähigkeit der Vorserien-/Entwicklungslogistik			
Unser Potenzial für Logistikkostensenkung durch Erhöhung der Logistikeffizienz <sup>1)</sup>			
Unser Potenzial für Gesamtkostensenkung durch verbesserte logistische Prozesse <sup>1)</sup>			

**Faxrücksendung bitte an: +49 (0) 6 81 - 9 54 31 99**

# Scorepanel zum Automotive Prozesse und IT am 17./18. September 2008

## Supply Chain Performance Management und Inbound-Management

<b>Scorepanel SC Performance Management &amp; Zukunftsorientiertes Inbound Management - SCPMZIM 2008_0730</b>			
<b>B1 - SC Performance Management - Gestaltung (0 bis 5 = stimmt vollständig)</b>			heute 2012
Wir arbeiten mit Methoden zur Prozessstufenoptimierung (z.B. Wertstromanalyse)			
Wir arbeiten mit Methoden zur Prozesszeitreduzierung (z.B. MTM)			
Wir nutzen unternehmensweit standardisierte Prozesse auch für die physische Logistik			
Wir achten zunehmend auf den Einsatz von Produktionssystemen auch bei Lieferanten			
Wir betrachten bei Supply Chain Anpassungen Total Cost bzw. Life Cycle Costs			
Wir schließen bei Serienlieferanten zunehmend Vertragslaufzeiten > Life Cycle ab			
Die Frachtkostenoptimierung hat zunehmenden Stellenwert in der Supply Chain Gestaltung			
<b>B2 - SC Performance Management - Monitoring (0 bis 5 = stimmt vollständig)</b>			heute 2012
Wir führen in der Logistik Kennzahlen und visualisieren diese regelmäßig auch vor Ort			
Wir kennen die Möglichkeiten und Tragweite von Balanced Score Cards in der Logistik			
Wir setzen Score Cards in der Logistik auf allen Führungsebenen ein			
Wir nutzen Score Cards auch für eine intensive Maßnahmengenerierung/-verfolgung			
Wir arbeiten in der Logistik mit Kennzahlen und verknüpfen diese mit Zielvereinbarungen			
Wir messen regelmäßig (z.B. monatl.) mit Kunden gemeinsam abgestimmte Kennzahlen			
Wir messen regelmäßig (monatl.) mit Lieferanten gemeinsam abgestimmte Kennzahlen			
<b>C1 - Inbound/Outbound Mgt. - Modelle (0 bis 5 = stimmt vollständig)</b>			heute 2012
OEM-Kunden werden bei geeigneten Teilen voll über VMI versorgt			
Nicht-OEM-Kunden werden bei geeigneten Teilen voll über VMI versorgt			
OEM-Kunden werden bei geeigneten Teilen über verbrauchsnahe Logistikzentren versorgt			
Nicht-OEM-Kunden werden bei geeign. Teilen über verbrauchsnahe Logistikzentren versorgt			
OEMs steuern ihre Lieferanten bei geeigneten Teilen mit pick-up-sheets			
Tier-1 steuern ihre Lieferanten bei geeigneten Teilen mit pick-up-sheets			
OEMs steuern ihre Lieferanten bei geeigneten Teilen mit Kanban			
Tier-1 steuern ihre Lieferanten bei geeigneten Teilen mit Kanban			
Der Anteil von Sequenzbelieferungen von Tier-1 zu OEM ist ausgeschöpft			
Der Anteil von Sequenzbelieferungen von Tier-2 zu Tier-1 ist ausgeschöpft			
Der Einsatz von Dienstleistern im Inbound-Bereich der Logistik ist Standard			
Der Einsatz von Dienstleistern bis zur Versorgung des Einbauortes ist Standard			
<b>C2 - Inbound Mgt - Lange Distanzen (0 bis 5 = stimmt vollständig)</b>			heute 2012
Die Umsetzung der Perlenkette mit einem Vorlauf $\geq 3$ Tage ist zunehmend realistisch			
Der Anteil an Belieferungen aus Entfernungen $\geq 1000$ km steigt auf $> 30\%$			
Ohne Tracing und Tracking ist SCM über lange Distanzen nicht umsetzbar			
<b>C3 - Inbound-Mgt - Behälter (0 bis 5 = stimmt vollständig)</b>			heute 2012
Der Anteil von kleinen, einfachen Ladungsträgern wird zunehmen (z.B. KLT)			
Der Anteil von Standardbehältern (KLT, GLT) wird zunehmen			
Der Anteil poolfähiger Standardbehälter (KLT oder/und GLT) wird zunehmen			
Der Anteil der Spezial-Ladungsträger wird zunehmen (z.B. zu Lasten GLT oder/und KLT)			
Der Anteil von geplanten Einwegverpackung (europaweit) wird sich verringern			
Wir setzen zu unseren Lieferanten internetbasierte Behältermanagementsysteme ein			
Wir nutzen mit unseren Kunden internetbasierte Behältermanagementsysteme			

1) hier können Sie auch Schätz-Prozent-Werte angeben, dann bitte mit Prozent-Hinweis

**Zusatzfrage 1:** Welche Anforderungen bestimmen die Zukunft im Automobilbau (Stichworte)?

**Zusatzfrage 2:** Hauptarbeitsfelder der OEM, um diese Anforderungen zu erfüllen (Stichworte)?

**Zusatzfrage 3:** Hauptarbeitsfelder der Tier-1/n, um die Strategien der OEM zu erfüllen (Stichworte)?

**Zusatzfrage 4:** Mit welchen Strategien/Maßnahmen muss auf die obigen Veränderungen reagiert werden (Stichworte)?

**Dieser Fragebogen wurde ausgefüllt durch (Funktion und verantworteter Funktionsbereich):**

**Anzahl Mitarbeiter** im verantworteten Bereich: ca. \_\_\_\_\_, am Standort ca. \_\_\_\_\_, im Unternehmen ca. \_\_\_\_\_

**Wir ordnen uns ein zur Kategorie:**  OEM,  Zulieferer der OEM,  Zulieferer der Zulieferer,  \_\_\_\_\_  
 und stellen am eigenen Standort her:  PKW,  NFz,  Aggregate,  Komponenten,  Teile,  \_\_\_\_\_

**Wir sind Dienstleister im Bereich:**  Logistik,  Fertigung,  Entwicklung,  Beratung,  IT,  \_\_\_\_\_

**Faxrücksendung bitte an: +49 (0) 6 81 - 9 54 31 99**